

Medienmitteilung: Wissenschaft appelliert für ein Ja zum CO₂-Gesetz

Zürich, 22. April, 2021 – Zahlreiche renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler betonen, es sei dringend, jetzt mit dem CO₂-Gesetz den Klimaschutz zu stärken. Die Schweiz brauche diesen wirksamen Schritt, da sie schon heute stark vom Klimawandel betroffen sei. Nur so könne die Schweiz die Pariser Klimaziele erfüllen und klimaneutral werden. Sie setzen sich deshalb gemeinsam für das CO₂-Gesetz ein.

Die Dringlichkeit der Klimaveränderung erfordert entschiedenes Handeln. Nun nimmt auch die Wissenschaft Stellung. In ihrem Appell richten sich über Hundert an Schweizer Universitäten, Hochschulen und Forschungsanstalten tätige Naturwissenschaftlern, Ingenieuren, Juristen, Politik-, Sozial-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaftlerinnen an die Schweizer Bevölkerung.

„Die Wissenschaft zeigt eindeutig: Der Klimawandel ist real und menschengemacht. Wir sind heute schon stark von den Auswirkungen betroffen. Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind wir besorgt und setzen uns dafür ein, dass die Fakten gehört und ernst genommen werden. Das CO₂-Gesetz ist ein wichtiger Schritt. Wir dürfen keine Zeit verlieren“, so Prof. Reto Knutti, Klimaphysiker an der ETH Zürich.

Mit dem Klimawandel nehmen Hitzewellen und Starkniederschläge zu, die Sommer werden trockener, es fällt weniger Schnee und die Gletscher schmelzen ab. Jede ausgestossene Tonne CO₂ erhöht die Risiken für Landwirtschaft, Energieversorgung, Gesundheit, Wasserhaushalt, Wald und Biodiversität und verkleinert den Spielraum für zukünftige Entscheide.

„Mit dem CO₂-Gesetz setzt die Schweiz als eines der wohlhabendsten und technisch fortgeschrittensten Länder ein wichtiges Signal für den weltweiten Klimaschutz“, sagt Prof. Philippe Thalmann, Umweltökonom an der EPFL Lausanne.

„Im CO₂ Gesetz konnten die Anliegen unterschiedlichster Akteure und Sektoren einfließen. Es ist ein wichtiger Schritt, damit die Schweiz die Pariser Klimaziele erreicht und ihr internationales Versprechen einhalten kann“ Prof. Karin Ingold, Politikwissenschaftlerin an der Universität Bern.

Ein ambitioniertes Klimaziel ist gemäss dem wissenschaftlichen Komitee auch ökonomisch sinnvoll und zukunftsweisend: Die Kosten sind tragbar, und der Nutzen von wirksamem

Klimaschutz übersteigt den Aufwand deutlich. Zum einen werden Schäden durch den Klimawandel vermieden, zum anderen entsteht ein Nutzen durch sauberere Luft, Biodiversität und Innovation. Gleichzeitig reduziert die Schweiz damit die Abhängigkeit vom Ausland durch Importe fossiler Energie, die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Unternehmen wird garantiert, und Investitionen in Gebäude und Mobilität werden erhöht.

Kontakt:

Deutsch :

Reto Knutti, ETH Zürich, reto.knutti@env.ethz.ch, +41 44 632 35 40

Thomas Stocker, Universität Bern, stocker@climate.unibe.ch, +41 31 631 44 62

Karin Ingold, Universität Bern, karin.ingold@ipw.unibe.ch, +41 31 631 53 60

Französisch :

Sonia Seneviratne, ETH Zürich, sonia.seneviratne@ethz.ch, +41 44 632 80 76

Philippe Thalmann, EPFL Lausanne, philippe.thalmann@epfl.ch, +41 21 693 73 21

Informationen im Anhang

Statement der Wissenschaft zum CO₂-Gesetz

Liste der unterzeichnenden WissenschaftlerInnen

www.klimaschutz-ja.ch